

12. Netzwerktreffen der Young-Science- & Citizen-Science- Kontaktpersonen

Online, 25. Oktober 2023



Überblick

- Vorstellungsrunde
- Was gibt es Neues beim OeAD?
- Austausch
- Vortrag Michalis Tzatzanis (FFG)
- Vortrag Daniel Dörler & Florian Heigl (BOKU)



Vorstellungsrunde



Was gibt es Neues beim OeAD?



2. Young-Science-Kongress mit Verleihung der Citizen Science Awards am 19. November am ISTA



(c) OeAD_APA-Fotoservice Hörmandinger

Citizen Science Award 2023 in Zahlen



- 8 Citizen-Science-Projekte
- 165 Schulklassen
- über 3.300 Schüler/innen
- 6 Familien
- knapp 50 Einzelpersonen

Ausschreibung Citizen Science Award 2024 (I)



(c) OeAD_APA-Fotoservice Hörmandinger

- Laufende **Open-Innovation- & Citizen-Science-Projekte** aus Österreich
- **Mitforschzeitraum:** 1. April – 31. Juli 2023
- **Festveranstaltung:** 24. Oktober 2024
- **Deadline:** 13. November 2022

[Weitere Infos](#)

Ausschreibung Citizen Science Award 2024 (II)

- **Vorteile für Projekte, u.A.**
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Kontakt zu Lehrpersonen
 - Gewinnung neuer Citizen Scientists
 - Finanzielle Unterstützung für Geld- und Sachpreise
 - Organisation der Festveranstaltung
- **Zielgruppen:** Schulklassen & Jugendgruppen (neu!), Einzelpersonen, Familien
- **Gewinn:** Geld- und Sachpreise



Wissenschaftsbotschafter/innen

- > **400** Forschende
- **Handreichung** für Schulen & Forschende:
„Talking Science – mit Kindern und Jugendlichen übers Forschen reden“
- Online-Fortbildung für Forschende zum Umgang mit dem Leitfaden:
9. November 2023



Wissenschaftsbotschafter/innen

- Unterstützung für Forschende 2023
 - **Trainings** zu Wisskomm am 9. November in Innsbruck, 15. und 27. November via Zoom
 - Indiv. **Coachings** zu themat. Workshops online bis Dezember, jeweils bis zu 3x1h



Wisskomm auf www.zentrumfuercitizenscience.at

- Wisskomm
- Wisskomm vs. Citizen Science
- Wisskomm in Österreich
- Wisskomm international
- [Wisskomm in der Praxis](#)
- [Weitere Ressourcen](#)



Navigation: HOME CITIZEN SCIENCE **WISSKOMM** FÖRDERUNGEN VERNETZUNG SERVICE

Wissenschaftskommunikation

Für den britischen Chief Scientist Sir Mark Walport gehört Wissenschaftskommunikation (Wisskomm) zur Forschung ganz selbstverständlich dazu: „Science is not finished until it is communicated.“ Denn was bringt die Erforschung des Klimawandels, von Krebskrankung oder alter Kulturen, wenn die Forschungsergebnisse in einer Schublade verschwinden anstatt mit der wissenschaftlichen Community sowie mit Bürgerinnen und Bürgern geteilt zu werden?

- [Wissenschaftskommunikation im Wandel der Zeit](#)
- [Was ist Wissenschaftskommunikation?](#)
- [Warum soll Wissenschaft kommuniziert werden? Gründe und Wirkungen](#)

Wissenschaftskommunikation im Wandel der Zeit

So wie sich die Gesellschaft stets verändert, wandelt sich auch das Verständnis darüber, wie Wissenschaft kommuniziert werden soll. Lange Zeit überwog das sogenannte Defizit-Modell, wonach die Gesellschaft einen Mangel an Wissen und Informationen über wissenschaftliche Entwicklungen und Konzepte hat. Das bedeutet,

OeAD | Zentrum für Citizen Science
 ✉ citizenscience@oead.at
 ☎ +43 1 53408-437
 Universitätsstraße 5
 1010 Wien

Weiterlesen

- [Citizen-Science-Vorträge](#)
- [Literatur](#)
- [Hilfreiche Tools](#)
- [Glossar](#)
- [Calls](#)

Wissenschaftskommunikation in der Praxis



© Image by Freepik

Was braucht es für erfolgreiche Kommunikation?
Patentrezept hierfür gibt es leider keines.

Als Starthilfe für den Einstieg in die
Wissenschaftskommunikation (Wisskomm) finden
Forschende und Interessierte auf den folgenden Seiten
jedoch hilfreiche Tipps und Ressourcen.

Bevor es los geht, sollten sich Forschende über **fünf Themen** Gedanken machen. Diese stehen in Wechselwirkung miteinander und beeinflussen sich gegenseitig. Das [Nationale Institut für Wissenschaftskommunikation](#) hat sie im sogenannten NaWik-Pfeil zusammengefasst. Näheres dazu erklärt die deutsche Wissenschaftskommunikatorin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim in einem [Video](#).

Der NaWik-Pfeil in aller Kürze: Für gelungene Kommunikation ist es wichtig,...

1. das **Thema** scharf zu umreißen und der Zielgruppe und dem Anlass anzupassen,
2. die **Zielgruppe** genau zu definieren und zu überlegen, welche Interessen, Vorwissen, Erwartungen, Haltung sie hat,
3. das **Kommunikationsziel** für sich, die eigene Institution und das Gegenüber zu definieren und festzulegen, ob es um Information, Überzeugung oder Unterhaltung geht,
4. das **Medium oder Format** passend zu den Zielen und der Zielgruppe auszuwählen,
5. den **Stil**, mit dem Inhalte im Einklang mit den anderen vier genannten Dimensionen präsentiert werden, anzupassen.

Unterpunkte

- Zielgruppen
- Formate
- Evaluierungen
- **Umgang mit Anfeindungen**

 [Zum Menüpunkt](#)

Umgang mit Anfeindungen



Es gibt zahlreiche Gründe, seine Forschung nach außen zu kommunizieren und als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler ins Rampenlicht zu treten. Eine Schattenseite dieser Öffnung nach außen, die besonders in der Corona-Pandemie verstärkt beobachtet werden konnte, darf dabei jedoch nicht vergessen werden.

Indem sich Forschende öffentlich äußern, werden sie angreifbar und setzen sich nicht nur positiven, sondern auch negativen Reaktionen wie Beschimpfungen, Hassbotschaften und Drohungen aus. Wie können angefeindete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dieser Situation umgehen? Wie können sie sich schützen?

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat für ihre Forschenden 2022 die interne Plattform [Science Care](#) eingerichtet. Diese bietet u.a. Hilfestellungen zu medialer Krisenkommunikation, Beratung zu rechtlichen Fragen sowie psychologische Unterstützung.

Im Leitfaden [Umgang mit Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation](#) der deutschen Anlaufstelle [Scicomm-Support](#) finden Interessierte Informationen, wie sie eine Bedrohungslage erkennen und verstehen und in Folge ins Handeln kommen können. Der Leitpfad [Optionen im Umgang mit Angriffen im Netz](#) zeigt Möglichkeiten auf, wie auf Angriffe im Netz reagiert werden kann.



[Zum Menüpunkt](#)

Weitere Ressourcen



© Image by Freepik

Leitfäden, Handreichungen und wissenschaftliche Publikationen erleichtern den Einstieg in und die Arbeit rund um Wissenschaftskommunikation. Auch im Rahmen von Events und Online-Kursen können sich Interessierte weiterbilden. Diese kurze Übersicht gibt einige Anregungen für den Start und die weitere Beschäftigung mit diesem Thema.

- ↕ [Wissenschaftliche Zeitschriften](#)
- ↕ [Toolkits & Ressourcensammlungen](#)
- ↕ [Literatur](#)
- ↕ [Weiterbildungen & Events](#)

Wissenschaftliche Zeitschriften

- Das [Journal of Science Communication \(JCOM\)](#) ist eine Open-Access-Zeitschrift mit Peer-Review, die sich mit Wissenschaftskommunikation beschäftigt.
- [Science Communication](#) ist eine internationale Zeitschrift für Kommunikationsforschung von Sage Journals.
- [Public Understanding of Science](#) ist eine internationale Fachzeitschrift von Sage Journals, die alle Aspekte der Beziehungen zwischen Wissenschaft (einschließlich Technologie und Medizin) und der Öffentlichkeit behandelt.

 [Zum Menüpunkt](#)

Ausschreibung Kinder- und Jugenduniversitäten 2024

- **Förderhöhe**
 - Kinder- und Jugenduni: bis zu 70.000 Euro
 - Ferienbetreuung mit wissenschaftl. Anspruch: bis zu 50.000 Euro
- **Deadline: 4. Dezember 2023, 12:00 Uhr**
- **Q&A-Session: 7. November 2023, 11:00 - 12:00 Uhr**

Weitere Infos



Sparkling Science 2.0: 2. Ausschreibung beendet

- **Anzahl der Anträge:** 116
- **Evaluierungsprozess:** gestartet
- **Zu- und Absagen:**
vorauss. Ende Mai 2024
- **Frühest möglicher Projektstart:**
1. Sept. 2024

[Weitere Infos](#)



Projekt © We talk about science

Broschüre „Sparkling Science 2.0“

[Link zur Broschüre](#)



News: Inside Sparkling Science 2.0

Einblicke in Aktivitäten, Lessons Learned und die Zusammenarbeit mit Citizen Scientists

- Interviews (schriftlich und Video)
- Spotlights (Webinare)

[Weitere Infos](#)



Mit Wissenschaftskommunikation lernt es sich über Mikroben leichter



Der Wissenschaftskommunikator Bernhard Weingartner (TU Wien) berichtet im Video-Interview, wie Schüler/innen im Sparkling-Science-Projekt "[Micro-Tramper](#)" Wissenschaftsvermittlung betreiben, gibt Tipps für eine erfolgreiche Wissenschaftskommunikation und erzählt wie man Skeptiker/innen begegnen kann.

[Weiterlesen](#)

Mikroben in der Lebensmittelproduktion - Jugendliche beproben Käse und Kuchen



Die Projektleiterin Evelyne Selberherr (Vetmeduni Wien) des Sparkling-Science-Projektes "Micro-Tramper" berichtet im Video-Interview, wieso sie sich für den Citizen-Science-Ansatz entschieden hat und was ihr bisher schönster Moment im Projekt war. Zudem kommt eine Schülerin selbst zu Wort, um von ihren eigenen Eindrücken zu erzählen.

[Weiterlesen](#)

Volksschulkinder forschen zu regionalen Rohstoffen für eine nachhaltige Zukunft



Im Citizen-Science-Projekt "[Es wird einmal...](#)" arbeiten Forschende mit Volksschulkindern am Thema der nachhaltigen Rohstoffnutzung. Warum Schüler/innen in so jungem Alter mitmachen können, welche Vorteile das bringt und womit sie sich beschäftigen, das erzählt Prof. Robert Kamper (PH NÖ) im Video-Interview.

[Weiterlesen](#)

Mit Klassenräten und Schüler/innen-Parlamenten zu mehr Demokratielernen an Schulen



Im Interview erzählt der Leiter Hans Karl Peterlini (Universität Klagenfurt) u.a., welche Motivation hinter seinem Projekt "[Transform4School](#)" steckt, was Demokratielernen bewirken kann und wie die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler aussieht.

[Weiterlesen](#)



[Inside Sparkling Science 2.0 – Interviews](#)

Inside Sparkling Science 2.0 – Spotlights (I)

Aufzeichnungen zum Nachschauen

1. **Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Citizen Science:** Plan vs. Realität
2. **Mit Projektbeteiligten kommunizieren** - Wie läuft die Kommunikation im Citizen-Science-Projekt ab?

[Aufzeichnungen](#)



Inside Sparkling Science 2.0 – Spotlights (II)

Nächste Termine

- **9. November 2023**
Schulung von Citizen Scientists – Wie lernen Citizen Scientists wissenschaftliches Arbeiten?
- **14. Dezember 2023**
Umgang mit Konfliktsituationen – Was tun bei Spannungen im Citizen-Science-Projekt?
- **11. Jänner 2024**
Motivation und Anerkennung in Citizen Science – Welche Methoden funktionieren?



[Anmeldung](#)

Fortbildungsreihe für Kontaktpersonen Modul 3: Wissenschaftsvermittlung für junge Zielgruppen

Mittwoch, 8. November 2023, 14:00 – 16:00 Uhr

- **Assoc. Prof. Dr. Kirsten von Elverfeldt**, Assoziierte Professorin am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt, Wissenschaftsbotschafterin
- **Mag. Andrea Zsutty**, Direktorin des ZOOM Kindermuseums

[Anmeldung](#)



Planung der Fortbildungsreihe 2024 – Umfrage

- **Thema:** Fortbildungsreihe 2023
- **Ziel:** Evaluierung der Reihe
- **Wann?** Nach dem 3. Modul im November 2023



Event-Tipp: Online-Podiumsdiskussion

- „**Interesse für Wissenschaft kennt kein Alter.** Citizen Science und Wissenschaftsvermittlung mit und für ältere Menschen“
- 18. Dezember 2023
- 14:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung



Austausch

Was beschäftigt Sie gerade?

Welchen Fokus legen Sie gerade in Ihrer Arbeit?
Was sind aktuelle Themen?

Was tut sich in den Bereichen Citizen Science und
Young Science an Ihrer Einrichtung?



Mutual Learning Exercise zu Citizen Science

Michalis Tzatzanis,
FFG



ECSA & ÖCSK Konferenz 2024

Daniel Dörler & Florian Heigl,
Universität für Bodenkultur Wien



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

OeAD | Public Science
Zentrum für Citizen Science
citizenscience@oead.at

